



FACT Geschäftsbericht 2010

(Gekürzte Version)

1. Einleitung

Die Aktivitäten des gegenwärtigen Geschäftsberichts wurden vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010 unter der Leitung des Vorstands umgesetzt:

Vorsitzende: Sibylle Fleitmann

Stellvertretende Vorsitzende: Kathrin Balke

Schatzmeisterin: Dr. Edith Weiß-Gerlach

Vorstandsmitglieder: Juniorprof. Dr. Birte Dohnke und Dr. Stephanie Flöter

Der Vorstand wird durch einen Expertinnenbeirat unterstützt. Rechnungsprüferinnen sind Dr. Ute Sonntag und Christa Rustler.

2. Verwaltung

Es sind keine besonderen Ereignisse zu berichten. Die Verwaltung des Vereins lief mit ehrenamtlicher Unterstützung des Vorstands wie geplant.

3. Mitgliederversammlungen – Vorstandssitzungen– Koordinationstreffen

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 23.9.2010 in Tübingen statt zeitgleich mit dem „Deutschen Suchtkongress 2010“ um den FACT Mitgliedern die Teilnahme zu erleichtern und Reisekosten zu sparen. Der Vorstand wurde neu gewählt. Mitglieder des Vorstands sind:

Vorsitzende: Sibylle Fleitmann

Stellvertretende Vorsitzende: Christa Rustler

Schatzmeisterin: Dr. Edith Weiß-Gerlach

Vorstandsmitglieder: Juniorprof. Dr. Birte Dohnke und Dr. Sabina Ulbricht

Frau Dr. Stephanie Flöter wird in den ExpertInnenbeirat aufgenommen.

Eine Vorstandssitzung fand am 7. Dezember 2010 in Heidelberg statt zum Anlass der 8. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle. Aus Zeitmangel fanden Absprachen und Konsultationen per Telefon und E-Mail oder informell statt.

Geschäftsstelle

FACT e.V., Union Gewerbehof, Huckarder Straße 10-12, D-44147 Dortmund

Vorsitzende: Sibylle Fleitmann, E-mail: s.fleitmann@gmx.de

Gemeinnütziger Verein; Steuernummer Finanzamt Dortmund West: 314 / 5704 / 5250 VST

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund, Konto-Nummer: 51012453 BLZ: 440 501 99

www.fact-antitabak.de

4. Mitgliedermanagement

Im Zeitraum von November 2009 bis September 2010 hat FACT 15 ordentliche Mitglieder. Zurzeit sind 13 Expertinnen aus dem Gesundheitsbereich sowie der Deutsche Ärztinnen Bund (DÄB) und der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe – Bundesverband e.V. (DBFK) Mitglieder.

Edith Weiß-Gerlach ist für das Mitgliedermanagement zuständig. Spendenbescheinigungen für 2009 wurden vorschriftsmäßig ausgestellt und verschickt.

5. Aktivitäten 2010

Neueste wissenschaftlichen Erkenntnissen und Entwicklungen im Bereich Frauen und Rauchen wurden über die FACT Mailingliste und die neue Medien-mailingliste verbreitet. Der Deutsche Ärztinnenbund wurde gezielt in die Aktivitäten von FACT eingebunden (siehe auch „Parlamentarisches Frühstück“). Mitgliedschaft von FACT in offiziellen Gremien auf Bundesebene wurde nicht erreicht. Diese wurde durch den Regierungswechsel von „Rot-Grün“ nach „Schwarz-Gelb“ im August 2010 erschwert. Frau Mechthild Dyckmans (FDP) ist seit September 2010 Drogenbeauftragte der Bundesregierung. FACT wurde ein Treffen mit Frau Dyckmans für September 2010 zugesagt.

- **Aktion Welt Nichtrauchertag 2010 : Parlamentarisches Frühstück – Frauen und Rauchen : Marketing und Werbung – die (un)heimliche Manipulation (31. Mai 2010)**

Ein weiteres Implementationsworkshop konnte mangels Finanzierung nicht organisiert werden. Um trotzdem die Umsetzung der Handlungsempfehlungen weiter voranzutreiben, hat FACT beschlossen ein Parlamentarisches Frühstück in Berlin zu veranstalten um die Umsetzung rechtlicher Maßnahmen im Rahmen der FCTC voranzutreiben.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte die Vermarktung von Tabakprodukten an Frauen als Schwerpunkt für den Welt Nichtrauchertag 2010 gewählt. Es sei hier daran erinnert, dass die Forderung Frauen und Rauchen als Thema des Welt Nichtrauchertags zu wählen im Rahmen der Konferenz „Frauen und Rauchen „ 2008 von der Drogenbeauftragten , Frau Sabine Bätzing auf Vorschlag von FACT e.V. an die WHO gerichtet wurde. Wir können die Wahl des Themas für den WNTD 2010 durchaus als Erfolg von FACT verbuchen.

In Absprache mit dem Aktionsbündnis Nichtrauchen (ABNR) und mit finanzieller Unterstützung von „Frauen fördern Gesundheit e.V.“ organisierte FACT daher am 20. Mai 2010 ein parlamentarisches Frühstück in Berlin, um die Einführung bildlicher Warnhinweise als wichtige Tabakkontrollmaßnahme in Deutschland voranzutreiben.

Inhaltlich lehnte sich der Inhalt des parlamentarischen Frühstücks an das Motto des diesjährigen Welt Nichtrauchertages an, der am 31. Mai begangen wurde und 2010 unter dem Motto : „Gender and tobacco with an emphasis on marketing to women“ steht.

Bildgestützte Warnhinweise gehören zu den Maßnahmen, die den Tabakkonsum von Frauen und Mädchen entscheidend beeinflussen können. Internationale Forschungsergebnisse zeigen, dass

Geschäftsstelle

FACT e.V., Union Gewerbehof, Huckarder Straße 10-12, D-44147 Dortmund

Vorsitzende: Sibylle Fleitmann, E-mail: s.fleitmann@gmx.de

Gemeinnütziger Verein; Steuernummer Finanzamt Dortmund West: 314 / 5704 / 5250 VST

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund, Konto-Nummer: 51012453 BLZ: 440 501 99

www.fact-antitabak.de



bildliche Warnhinweise wirksamer in der Vermittlung von Gesundheitswissen sind als nur textliche

Warnhinweise, die Motivation zum Rauchstopp erhöhen und die Tabakabstinenz unterstützen. Zigarettenpackungen dürfen nicht länger als positive Werbeträger missbraucht werden und durch Farbwahl, Markennamen und Design den Eindruck eines wünschenswerten modischen Accessoires erwecken. Zigaretten sind ein tödliches Produkt, das auch als solches gekennzeichnet werden muss!

Weltweit haben mehr als 30 Länder bildliche Warnhinweise eingeführt. Die Europäische Kommission stellt eine Bibliothek von bildlichen Warnhinweisen für Mitgliedsländer zur Verfügung. http://ec.europa.eu/health/archive/ph_determinants/life_style/tobacco/documents/de_pictures.pdf Belgien, Großbritannien, Schweiz, Lettland, Rumänien und Frankreich haben den Schritt getan. Australien geht einen Schritt weiter und plant die Einführung werbeneutraler Verpackungen ab Juli 2012.

Umsetzung des Vorhabens

Das parlamentarische Frühstück war parteiübergreifend angelegt. Ziel war, die Mitglieder des Deutschen Bundestages über die besondere Gefährdung von Frauen durch das Rauchen zu informieren und herauszustellen, wie die Tabakindustrie durch Marketing und Verpackungsdesign den Tabakkonsum von Frauen/Mädchen gezielt fördert, des Weiteren sollten die Bundestagsabgeordneten sensibilisiert werden sich für eine genderspezifische Tabakkontrolle in Deutschland einzusetzen. Diese Lobbyarbeit soll dazu dienen, Maßnahmen zu befördern, dass gesetzliche Regelungen eingeführt werden, die Frauen und Mädchen vor den Marketingstrategien der Tabakindustrie schützen.

Mit logistischer Unterstützung der Büros von Lothar Binding, Sabine Bätzing und Ulrike Höfken, hatte FACT alle 622 Bundestagsabgeordnete per E-Mail eingeladen Ein Koordinationstreffen mit der Referentin von Frau Ulrike Höfken und dem Referenten von Herrn Lothar Binding fand am 12. Mai in Berlin statt.

Für die Veranstaltung hatten sich 5 Abgeordnete angemeldet. Die Diskussion während und nach den Präsentationen war rege. Deutlich wurde, dass die Implementierung des Themas „Frauen und Rauchen“ in der kommunalen Ebene schwach besetzt ist und dort Handlungsbedarf besteht.

Ulrike Höfken, Grüne – Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Verbraucherschutz, hat in Folge des Parlamentarischen Frühstücks eine schriftliche Anfrage an das Verbraucherministerium gestellt, wann bildliche Warnhinweise in Deutschland eingeführt werden, um hier durch die Einführung von bildlichen Warnhinweisen in Deutschland zu beschleunigen. Änderungen der Tabakproduktverordnung werden direkt vom BMELV im Einverständnis mit dem BMWi mit Zustimmung des Bundesrats vorgenommen.

Ulrike Höfken und Sabine Bätzing werden sich zusammenschließen, um eine neue Tabaksteuererhöhung auf den Weg zu bringen.

Geschäftsstelle

FACT e.V., Union Gewerbehof, Huckarder Straße 10-12, D-44147 Dortmund

Vorsitzende: Sibylle Fleitmann, E-mail: s.fleitmann@gmx.de

Gemeinnütziger Verein; Steuernummer Finanzamt Dortmund West: 314 / 5704 / 5250 VST

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund, Konto-Nummer: 51012453 BLZ: 440 501 99

www.fact-antitabak.de



Alles in allem war das parlamentarische Frühstück eine gelungene Aktivität, die neue Wege der Zusammenarbeit mit den Abgeordneten geöffnet hat. FACT wird weitere Gespräche im kleinen Kreis anstreben um genderspezifische Aspekte der Tabakkontrolle auf politischer Ebene gezielt zu fördern.

- **Lobbying für einen umfassenden Nichtraucherchutz**

Verschiedene Aktionen sind auf diesem Gebiet gelaufen:

- FACT hat mit seinem Logo als unterstützende Organisation an dem Volksbegehren für Nichtraucherchutz in Bayern teilgenommen.
- FACT wurde zum 5. Treffen zum Schutz vor Passivrauchen der Parlamentariergruppe Ni(e)kotin eingeladen von dem Abgeordneten Lothar Binding eingeladen zur Vorstellung der parteiübergreifenden Initiative zur Änderung der Arbeitsstättenverordnung.
- Ein Brief wurde an Frau Barbara Steffens, neue Gesundheitsministerin in NRW geschickt zur Unterstützung Ihrer Initiative, den Nichtraucherchutz in NRW auf rechtlicher Ebene zu stärken.

- **Projekt „Weniger ist Mehr – Rauchfreiberatung durch Familienhebammen**

Im Rahmen einer Ausschreibung des Bundesministeriums für Gesundheit „Neue Präventionsansätze zur Vermeidung und Reduzierung von Suchtmittelkonsum in Schwangerschaft und Stillzeit vom 28. 10. 2010 wurde auf Initiative von FACT ein Antrag auf Förderung für die Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines Rauchfrei Curriculum für die Weiterbildung von Familienhebammen gestellt. Der Antrag ist eine gemeinsame Initiative von Frauen Aktiv Contra Tabak e. V. (FACT), des Hebammenverbands Niedersachsen e. V. und der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AFS).

6. Öffentlichkeitsarbeit

- **Auszeichnung der WHO für FACT e.V. zum Anlass des Weltnichtrauchertags 2010**

Jedes Jahr verleiht die WHO Auszeichnungen an Persönlichkeiten und Organisationen der verschiedenen WHO Regionen für ihre außerordentliche Arbeit im Bereich Tabakkontrolle. Auf Vorschlag der Bundesregierung erhielten Sibylle Fleitmann als internationale Tabakkontrolllexpertin und FACT – Frauen aktiv contra Tabak e.V. als eine von 5 Ausgezeichneten in Europa, den „World No Tobacco Day Award 2010“. Die Urkunde wird offiziell zum Anlass der 8. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle am 08. und 09. Dezember 2010 in Heidelberg überreicht

Presse – Medienarbeit

- 2 Artikel sind in den Ruhrnachrichten erschienen

Zum Anlass des Weltnichtrauchertags wurde eine Pressemitteilung herausgegeben.

Ein Artikel über die Aktion von FACT und die Auszeichnung zum Weltnichtrauchertag wurde in den „Ruhrnachrichten“ am 31. Mai und 1. Juni 2010 veröffentlicht.

- Pressegespräch WDR 2 Rundfunk

Im Rahmen des Weltnichtrauchertags wurde Sibylle Fleitmann als FACT Vorsitzende von Frau Dr. Kalbheim der Krebshilfe zur Teilnahme an einem Pressegespräch zum Thema Frau-

Geschäftsstelle

FACT e.V., Union Gewerbehof, Huckarder Straße 10-12, D-44147 Dortmund

Vorsitzende: Sibylle Fleitmann, E-mail: s.fleitmann@gmx.de

Gemeinnütziger Verein; Steuernummer Finanzamt Dortmund West: 314 / 5704 / 5250 VST

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund, Konto-Nummer: 51012453 BLZ: 440 501 99

www.fact-antitabak.de

en und Rauchen beim WDR 2 Rundfunk eingeladen. Die Aufzeichnung fand am 28. Mai 2010 statt mit einer Ausstrahlung am 31. Mai 2010.

- Debatte in RBB Kulturradio

Im Rahmen des 28. internationalen Weltärztinnenkongresses in Münster wurde Sibylle Fleitmann als FACT Vorsitzende zu einer Debatte im RBB Kulturradio am 30. Juli 2010 als Studiogast eingeladen. Während des Weltkongresses wurde eine Stundensendung zum Thema Frauengesundheit aufgenommen an der die Vorsitzende des Deutschen Ärztinnenbundes Frau Dr. Rapp Engels und Frau Professor Pfeleiderer teilnahmen.

7. Teilnahme an Konferenzen/Tagungen

Die Teilnahme an Konferenzen und Fachtagungen wird als ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit betrachtet, um das Thema Frauen und Rauchen der Fachwelt und Entscheidungsträgern nahezubringen.

- **18th International Conference on Health Promoting Hospitals & Health Services**
TFU - Pre-conference on Tobacco Free Health Services. Manchester, UK 14-16 April 2010 Teilnahme: C. Rustler, M. Nehr Korn, S. Fleitmann
Vortrag Sibylle Fleitmann: Erfahrungen „Kölner Appell“ - Reaching socially disadvantaged Women - Challenges and approaches
- **5. Treffen zum Schutz vor Passivrauchen, Parlamentariergruppe Ni (e)kotin**
Berlin 8. Juli 2010. Teilnahme: E. Weiß-Gerlach, C. Rustler, S. Fleitmann, M. Nehr Korn
- **28.10.2010 DNGfK Konferenz Chemnitz - Forum Rauchfrei PLUS** - Rauchfrei wachsen; Vortrag: Der „Kölner Appell“ Gesundheitsberufe und Schwangere im Fokus. S. Fleitmann

Der FACT Flyer und teilweise auch Kölner Appell wurden von Christa Rustler verteilt:
2010

- 18.03. Pneumologenkongress Hannover
- 29.03. Rauchfreie Pflegeeinrichtungen
- 15.05. Hauptstadtkongress Berlin
- 12.05. Kongress Junge Pflege Duisburg
- 17.05. Pressetermin anlässlich GOLD Level Nomination, BMG Berlin
- 8.06. Tagung Rauchfrei nach Hause, Berlin
- 28-31.07. Medical Women International Assoziation Münster

Artikel über die Aktion von FACT wurden wie folgt platziert:

- Empower Women – Combating Industry Marketing in the WHO European Region, World Health Organisation Europe, 2010: FACT- Frauen aktiv contra Tabak (Germany) by Sibylle Fleitmann

Geschäftsstelle

FACT e.V., Union Gewerbehof, Huckarder Straße 10-12, D-44147 Dortmund
Vorsitzende: Sibylle Fleitmann, E-mail: s.fleitmann@gmx.de
Gemeinnütziger Verein; Steuernummer Finanzamt Dortmund West: 314 / 5704 / 5250 VST
Bankverbindung: Sparkasse Dortmund, Konto-Nummer: 51012453 BLZ: 440 501 99
www.fact-antitabak.de



- The Net-Newsletter of International Network of Women against Tobacco INWAT, Autumn 2010, Comprehensive Smoke-free Policy for Women and Girls in Germany: A Challenge for the Public Health Community, by Sibylle Fleitmann
- **Stellungnahme zur Revision der EU Tabakkontrollrichtlinie**

FACT hat eine Stellungnahme zur EU Konsultation im Rahmen der Überarbeitung der Tabakprodukttrichtlinie der EU 2001/37/ED verfasst und am 17. Dezember 2010 fristgerecht eingereicht. FACT hat in der Stellungnahme vor allem das Bedürfnis einer Revision der Richtlinie im Hinblick auf die Konsequenzen für Frauen und Mädchen ausgearbeitet.

8. Fazit

Es muss immer wieder betont werden, dass nur durch den persönlichen Einsatz und die ehrenamtliche Mitarbeit des Vorstands, des Expertinnenbeirats und einzelner FACT Mitglieder die beschriebenen Aktivitäten ausgeführt werden konnten.

Die Arbeit von FACT wird größtenteils aus den 6 Handlungsempfehlungen abgeleitet, die 2008 im Rahmen der Jahrestagung der Drogenbeauftragten erarbeitet wurden. Durch die Ergebnisse des darauffolgenden Impelmentationsworkshops „Frauen und Rauchen – Schwangere und Gesundheitsberufe im Fokus“ im November 2009 und durch den daraus hervorgegangenen „Kölner Appell“, wurden unsere Prioritäten zunehmend auf die Zielgruppe der sozial Benachteiligten und Schwangeren gelenkt.

Aus unserer Sicht hat die Arbeit von FACT und besonders der „Kölner Appell“ auch einen Einfluss auf die Entscheidung der Bundesregierung gehabt, Projekte im Rahmen von „neuen Präventionsansätzen zur Vermeidung und Reduzierung von Suchtmittelkonsum in Schwangerschaft und Stillzeit“ zu fördern. Wir haben daher die Gelegenheit beim Schopf ergriffen um eine enge Kooperation mit dem Deutschen Hebammenverband im Rahmen des Projektantrags „Entwicklung eines Rauchfrei Curriculums für Familienhebammen“ in Niedersachsen aufzubauen. Obwohl es eine Herkulesarbeit war, kurz vor Weihnachten den Projektantrag zu entwerfen, zu koordinieren und fristgerecht einzureichen, hat sich der Einsatz gelohnt da der Projektantrag angenommen wurde.

Mit dieser Aktion sind wir den Zielen von FACT ein wenig näher gekommen und hoffen, dass die Tabakentwöhnung in den Alltag der Familienhebammen integriert wird, dass der Tabakgebrauch von sozial benachteiligten Schwangeren reduziert wird und dass mehr Kinder in einer rauchfreien Umgebung aufwachsen können.

Geschäftsstelle

FACT e.V., Union Gewerbehof, Huckarder Straße 10-12, D-44147 Dortmund
Vorsitzende: Sibylle Fleitmann, E-mail: s.fleitmann@gmx.de
Gemeinnütziger Verein; Steuernummer Finanzamt Dortmund West: 314 / 5704 / 5250 VST
Bankverbindung: Sparkasse Dortmund, Konto-Nummer: 51012453 BLZ: 440 501 99
www.fact-antitabak.de